

Digital-Patenschaften: Generationen durch digitale Bildung verbinden

Ein kostenfreies Angebot für Schulen und Einrichtungen des betreuten Wohnens oder der Tagespflege

1. Was sind Digital-Patenschaften?

Digital-Patenschaften bringen Schüler:innen mit älteren Menschen im betreuten Wohnen oder in Tagespflegeeinrichtungen zusammen. In regelmäßigen Treffen unterstützen junge Menschen Senior:innen beim Zugang zur digitalen Welt – vom Smartphone über Videoanrufe bis hin zur Nutzung von Online-Diensten.

2. An wen richten sich die Digital-Patenschaften?

Das **kostenfreie Angebot** richtet sich an weiterführende Schulen, die ihren Schüler:innen praxisnahe Erfahrungen im Bereich Digitalisierung, Medienkompetenz und sozialem Engagement ermöglichen möchten. Das Angebot eignet sich besonders für Schulen, die

- digitale Bildung stärken oder ausbauen möchten,
- Projektunterricht, Wahlpflichtfächer, AGs oder soziale Praktika anbieten,
- Service-Learning-Ansätze oder gesellschaftliches Engagement fördern,
- Kooperationen mit lokalen Einrichtungen anstreben.

Teilnehmen können Schulklassen und Schüler:innen ab der **Sekundarstufe I**, die Freude am Umgang mit digitalen Medien haben und ihr Wissen an ältere Menschen weitergeben möchten.

3. Welchen Mehrwert bieten Digital-Patenschaften?

Digital-Patenschaften fördern das generationenübergreifende Miteinander und gehen dabei über reinen Wissensaustausch hinaus: Sie stärken die digitale Teilhabe älterer Menschen und gleichzeitig die Kompetenzentwicklung junger Menschen. Die Patenschaft beinhaltet:

- **Qualifizierung durch Expert:innen:** Die Schüler:innen erhalten im Vorfeld eine zielgruppengerechte Qualifizierung für ihren Einsatz als Digitalpat:innen durch erfahrene Digitalexpert:innen aus der Praxis.
- **Praktische Anwendung digitaler Kompetenzen:** Schüler:innen vertiefen ihre digitalen Fähigkeiten, indem sie ihr Wissen praxisnah anwenden und älteren Menschen beim Umgang mit digitalen Geräten und Anwendungen helfen.
- **Stärkung sozialer und kommunikativer Fähigkeiten:** Die Patenschaften fördern Geduld, Empathie, aktives Zuhören und verständliches Erklären – Schlüsselkompetenzen für Schule, Beruf und gesellschaftliches Engagement.

- **Erleben von Verantwortung und Selbstwirksamkeit:** Schüler:innen übernehmen Verantwortung und erleben direkt, wie ihr Engagement die digitale Selbstständigkeit älterer Menschen stärkt.
- **Förderung generationenübergreifende Verständnis:** Die Begegnungen mit älteren Menschen schaffen Verständnis zwischen Generationen, bauen Vorurteile ab und stärken das soziale Miteinander sowie den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Für Schulen entsteht dadurch ein praxisnahes Bildungsangebot, das digitale Bildung, soziales Lernen und Engagement sinnvoll miteinander verbindet.

Die Digital-Patenschaften erfolgen in einem strukturierten Ablauf, der Schulen und Einrichtungen der Altenhilfe unterstützt, die Patenschaften zielgerichtet und nachhaltig umzusetzen.

4. Zeitlicher Umfang der Digital-Patenschaften

Die Digital-Patenschaften sind als **mehrmonatiges Praxisprojekt** konzipiert, das sich flexibel in den schulischen Alltag integrieren lässt. Eine Patenschaft umfasst mindestens **ein Schulhalbjahr bis ein Schuljahr**. Die Schulen werden während der gesamten Projektlaufzeit vom Projektteam des Digitalen Engel begleitet. Sie erhalten Unterstützung bei organisatorischen Fragen und können auf fachliche Beratung zurückgreifen

Der zeitliche Ablauf gliedert sich typischerweise in vier Phasen:

1. Phase: Anmeldung und Bedarfserfassung

Für die Umsetzung der Digital-Patenschaften braucht es die Bereitschaft einer Schule, sich gemeinsam mit einer lokalen Betreuungseinrichtung zu vernetzen. Das Projektteam des Digitalen Engels übernimmt die Vermittlung und stimmt im Vorfeld ab, welche Bedarfe und Ressourcen auf beiden Seiten vorhanden sind. Die Rahmenbedingungen werden in einer Kooperationsvereinbarung festgehalten.

2. Phase: Vorbereitung und Qualifizierung (3 Qualifizierungen à 90 Minuten)

Zu Beginn erhalten die teilnehmenden Schüler:innen eine praxisorientierte Einführung durch Expert:innen des Digitalen Engels, die sie auf ihre Aufgaben vorbereiten. Inhalte der Qualifizierung sind unter anderem:

- Grundlagen der sicheren Nutzung digitaler Geräte und Anwendungen
- typische Fragen und Bedarfe älterer Menschen
- verständliche Erklärung digitaler Inhalte
- Kommunikation und Umgang mit älteren Menschen

Die Qualifizierung kann **online oder vor Ort** durchgeführt werden und lässt sich in Projektunterricht, AG-Stunden oder Projektstage integrieren. Die Qualifizierung ist auf den Bedarf der Schüler:innen abgestimmt. Der Digitale Engel stellt begleitende

Materialien und praxisnahe Anleitungen bereit, die die Durchführung der Patenschaften erleichtern.

2. Phase: Patenschaftsphase (mind. alle 4 Wochen)

Im Anschluss finden regelmäßige Begegnungen mit den Senior:innen statt. Diese dauern in der Regel **60–90 Minuten pro Termin** und erfolgen meist **alle zwei bis vier Wochen**.

In den Treffen unterstützen die Schüler:innen ältere Menschen in Eins-zu-Eins Beratungen oder Gruppenangeboten z. B. bei:

- der Bedienung von Smartphone oder Tablet
- der Nutzung von Messenger-Diensten und Videotelefonie
- der sicheren Internetnutzung
- Online-Services wie Fahrplanauskunft oder Online-Einkauf

Die Treffen erfolgen bevorzugt **in den Räumlichkeiten der kooperierenden Einrichtung der Altenhilfe**.

3. Phase: Reflexion und Abschluss (mind. 2x pro Schuljahr)

Zum Abschluss der Patenschaft werden die Erfahrungen gemeinsam reflektiert. Dies kann beispielsweise durch

- eine Feedbackrunde,
- kurze Projektberichte,
- Präsentationen in der Schule
- oder eine gemeinsame Abschlussveranstaltung

erfolgen. Durch regelmäßige Rückmeldungen, Umfragen und Gespräche wird sichergestellt, dass die Patenschaften bedarfsgerecht umgesetzt und kontinuierlich verbessert werden

5. Organisatorischer Ablauf

Die Umsetzung der Digital-Patenschaften erfolgt strukturiert und in enger Abstimmung zwischen Schule, Einrichtung der Altenhilfe und dem Projektteam des Digitalen Engels.

Der organisatorische Ablauf umfasst folgende Schritte:

a. Kontaktaufnahme und Interessenbekundung

Schulen können ihr Interesse beim Projektteam des Digitalen Engels anmelden. Anschließend erfolgt ein erstes Abstimmungsgespräch zu Möglichkeiten der Umsetzung.

b. Vermittlung einer passenden Partnereinrichtung

Der Digitale Engel unterstützt bei der **Vernetzung mit einer Wohn-, Pflege- oder**

Betreuungseinrichtung in der Region und berücksichtigt dabei räumliche Nähe sowie organisatorische Möglichkeiten.

c. Abstimmung der Rahmenbedingungen

Gemeinsam werden zentrale Punkte festgelegt, etwa:

- Anzahl der teilnehmenden Schüler:innen
- zeitliche Einbindung im Schulalltag
- Termine der Patenschaftstreffen
- Begleitpersonen und Ansprechpartner:innen

Die Zusammenarbeit wird in einer **Kooperationsvereinbarung** festgehalten.

d. Qualifizierung der Schüler:innen

Vor Beginn der Patenschaften nehmen die Schüler:innen an der vorbereitenden Qualifizierung teil (siehe oben).

e. Durchführung der Patenschaftstreffen

Die Schüler:innen begleiten ältere Menschen regelmäßig bei digitalen Fragen. Lehrkräfte oder pädagogische Fachkräfte begleiten das Projekt organisatorisch.

f. Begleitung und Unterstützung durch den Digitalen Engel

Während der gesamten Projektphase unterstützt das Projektteam durch:

- fachliche Beratung
- Materialien und Leitfäden
- Unterstützung bei organisatorischen Fragen
- Austauschformate und Feedbackmöglichkeiten

6. Voraussetzungen für die Teilnahme von Schulen

Um eine erfolgreiche Umsetzung der Digital-Patenschaften zu ermöglichen, sollten Schulen folgende Rahmenbedingungen erfüllen:

1. Benennung einer betreuenden Lehrkraft oder Projektkoordination

Eine Lehrkraft oder pädagogische Fachkraft übernimmt die organisatorische Begleitung des Projekts und dient als Ansprechpartner:in für das Projektteam.

2. Teilnahme von Schüler:innen ab der Sekundarstufe I

Die Digital-Patenschaften richten sich an Schüler:innen ab etwa Klasse 7, die Interesse an digitalen Themen und sozialem Engagement haben.

3. Zeitliche Einbindung in schulische Formate

Die Patenschaften können z. B. umgesetzt werden im Rahmen von:

- Projektunterricht
- Wahlpflichtkursen
- Arbeitsgemeinschaften (AG)

- Service-Learning-Projekten
- sozialen Praktika
- Ganztagsangeboten

Ein soziales Engagement der Schüler:innen in ihrer Freizeit ist ebenfalls möglich.

4. Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit einer lokalen Einrichtung der Altenhilfe

Die Schule arbeitet mit einer Betreuungseinrichtung zusammen und unterstützt die Organisation der Treffen.

5. Grundlegende digitale Kompetenzen der teilnehmenden Schüler:innen

Die Schüler:innen sollten grundlegende Erfahrungen im Umgang mit Smartphone, Tablet oder Internet haben. Eine besondere technische Expertise ist jedoch nicht erforderlich.

7. Die Digital-Patenschaften auf einen Blick:

- Vermittlung passender Partnerschaften zwischen Schulen und Einrichtungen der Altenhilfe
- Kostenfreie Qualifizierung der Schüler:innen als Digitalpat:innen
- Bereitstellung von Begleit- und Lehrmaterialien
- Besuch durch die mobilen Ratgeber:innen des Digitalen Engels
- Kontinuierliche Begleitung und Qualitätssicherung durch feste Ansprechpersonen

Organisiert und begleitet wird das Angebot vom **Digitalen Engel** - ein deutschlandweites Unterstützungs- und Bildungsangebot, das ältere Menschen bei der sicheren Nutzung digitaler Anwendungen begleitet. Der Digitale Engel ist ein Projekt von Deutschland sicher im Netz e. V. (DsiN) und wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ).

Sie haben Interesse? Wir freuen uns auf Ihren Kontakt!

Katharina Kunze
Projektleiterin Digitaler Engel
E-Mail: k.kunze@sicher-im-netz.de
Tel.: 030 767581-531